

Für den See: Alle in einem Boot

Vertreter von Behörden, Verbänden und Interessensgruppen auf Lehrfahrt

Tegernseer Tal – Der Titel war Programm: „Alle in einem Boot“. Unter diesem Motto hatte Naturschutzexperte Volker Herden im Namen des Landratsamtes zu einer Lehr- und Informationsfahrt auf dem Tegernsee eingeladen. Die Kosten dafür übernahm die Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee. Rund 50 Gäste schipperten über den See. Eines war allen gemeinsam: Sie sind durch Profession oder pure Leidenschaft mit dem See verbunden. Mit dabei waren neben den Ortsvertretern Mitarbeiter des Wasserwirtschaftsamtes, der Polizei, der Fischerei, des Vogelschutzes, der Yachtclubs, aber auch zahlreiche Seeanlieger.

Bei der Rundfahrt wurden wasserbauliche und naturschutzrelevante Vorhaben erörtert. Es ging auch darum,



Einblick mit Ausblick: Die Fahrt über den Tegernsee dient vor allem der Information. Und sie ist für die Experten eine gute Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen.

FOTO: LEDER

wie Einheimische und Gäste Flora und Fauna des Sees noch intensiver erleben können. Wichtig war vor allem das Miteinander der Fachkräfte aus den verschiedenen Bereichen. Das eigens gecharterte Fahrgastschiff „Wallberg“ startete am Tegernseer Rathaus und fuhr entlang der Egerner Bucht, der renaturierten Seeuferabschnitte beim Badestrand Schorn und des Ringsees nach Abwinkl. Fischermeister Michael Ostermaier stellte das Aquadome vor. Dort sind rund 20 heimische Fischarten in Bayerns größtem begehbarem Süßwasseraquarium hautnah zu erleben. Von Bad Wiessee ging die Fahrt weiter nach Gmund entlang der ausgedehnten Schilf-Flächen über St. Quirin zur Anlegestelle beim herzoglichen Schloss.